



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In diesen Tagen und Wochen sind viele Familien auf der Suche nach der richtigen Schule für ihr Kind. Sie nehmen an Tagen der offenen Tür teil, recherchieren im Internet, sprechen mit anderen Familien, lesen Prospekte und grübeln. Die Entscheidung ist nicht leicht, denn die Fortsetzung der Schullaufbahn nach dem 4. Schuljahr der Grundschule an einer weiterführenden Schule ist eine Weichenstellung für das weitere Leben des Kindes. Wir, die wir täglich in Schule arbeiten, sehen natürlich, dass man auch nach einer solchen Entscheidung noch viele Möglichkeiten hat und dass es immer wieder flexible Antworten gibt, wenn Anfragen von Eltern mit Kindern in speziellen Situationen auftreten. Aus Elternsicht bleibt jedoch die Entscheidung für eine weiterführende Schule eine zentrale Frage am Ende der Grundschulzeit. Auch im Laufe eines Schuljahres kommt es immer wieder vor, dass durch Umzug Schulwechsel erfolgen müssen. Auch dann machen Eltern sich ein genaues Bild, ehe sie mit einer Schule in Verhandlungen treten. Eine gute Bildung und Erziehung für die Kinder ist aus Elternsicht eine Grundvoraussetzung für einen gelungenen Start ins Leben.



Mit genau denselben Fragen beschäftigen sich die Familien, die aus verschiedensten Ländern nach Deutschland gekommen sind, um für sich und ihre Kinder eine neue Zukunft aufzubauen. Sie setzen große Hoffnungen in ein Land, dessen Sprache sie nicht sprechen und dessen Schulsystem sie nicht kennen. Die Aufnahmegespräche für Kinder aus Familien, die noch nicht lange in Deutschland sind, haben bisher immer eines gemeinsam: Die Eltern suchen für ihre Kinder eine möglichst gute Schule.



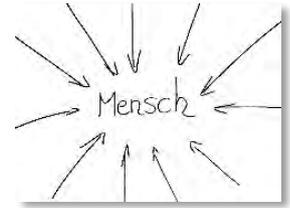
Die Eltern haben längst erkannt, dass Bildung der Schlüssel zu einem gelingenden Leben ist. Sonst hätten sie sich nicht auf den Weg gemacht, der sie schließlich nach Deutschland geführt hat. Es ist der Blick auf die Kinder, der dazu führt, dass Eltern große Risiken auf sich nehmen und ihr Leben in einer für sie völlig fremden Umgebung neu beginnen wollen.

In fast alle Klassen unserer Schule haben wir einzelne Kinder aus zugewanderten Familien aufgenommen. Für uns sind sie sogenannte "Seiteneinsteiger", die gemeinsam haben, dass sie ohne deutsche Sprachkenntnisse oder nur mit geringen deutschen Sprachkenntnissen unser Schulsystem besuchen. Manchmal stelle ich mir vor, welche Gedanken ich mir gemacht hätte, wenn ich mit meiner Familie vor Jahren in die Niederlande gezogen wäre. Unsere Kinder hätten in das niederländische Schulsystem eingegliedert werden müssen. Das niederländische Schulsystem? Was weiß ich denn über Bildung in den Niederlanden? In meinem Kopf sind einige positive Vorurteile, aber ich könnte nicht konkret sagen, wie viele Jahre die Kinder in der Schule verbringen, ehe sie einen Schulabschluss machen. Wie lange dauert die Grundschulzeit in den Niederlanden? 4 Jahre? 6 Jahre? Welche Typen weiterführender Schulen gibt es? Welche Unterrichtsfächer gibt es? Sind alle Schulen Ganztagschulen? Gibt es Schulgeld und Schuluniformen?

Dieser kleine gedankliche Ausflug lässt mich erahnen, was in den Köpfen der Menschen vorgeht, die vor mir sitzen, wenn ich Aufnahmegespräche führe, um "Seiteneinsteiger" aufzunehmen. Es sind für die

Eltern entscheidende Gespräche und wichtige Informationen, die zum Teil über dolmetschende Kolleginnen und Kollegen bzw. Schülerinnen und Schüler vermittelt werden müssen. Wie erkläre ich möglichst präzise und wenig ausschweifend, was es bedeutet, auf eine katholische Tagesheimschule des Bistums Essen zu gehen?

In unserem Schulprogramm ist nachzulesen, dass in unserer Schule der Mensch im Mittelpunkt steht. Dies versuchen wir im Alltag einzulösen und dies gilt natürlich auch im Blick auf unsere "Seiteneinsteiger". Im Rahmen einer speziellen Konferenz für diese Schülerinnen und Schüler wurde deutlich, dass sie in ganz vielen Fällen eine Bereicherung für unsere Lerngruppen sind. Schülerinnen und Schüler der Klassen kümmern sich um die "Neuen". Sprachbarrieren spielen zwischen Jugendlichen fast nie eine Rolle. Es gilt, was wir bei allen Schülerinnen und Schülern, die neu in unsere Klassen kommen, feststellen: Es liegt im Wesentlichen daran, wie offen ein neuer Schüler oder eine neue Schülerin auf die Klasse und die Mitschüler zugeht. Offene, kommunikative Menschen haben weniger Probleme, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Und wenn jemand still oder verschlossen ist, dauert es vielleicht etwas länger, bis er oder sie andocken kann und Anschluss findet. Für alle unsere Schülerinnen und Schüler gilt, dass sie jeden Morgen mit ihren persönlichen Geschichten, Belastungen, familiären Situationen, Sorgen und Gedanken unsere Schule besuchen. In manchen Fällen wissen wir darum, in manchen Fällen nicht. Im Falle unserer "Seiteneinsteiger" dürfen wir ahnen, dass in ihrer persönlichen Sammlung von Ereignissen und Erlebnissen Dinge dabei sind, die außerordentlich belastend für einen neuen Start in einem anderen Land sind.



Ich bin in den letzten Tagen und Wochen sehr beeindruckt von den vielen kleinen und großen Unterstützungsaktionen, die auf Klassenebene oder darüber hinaus stattfinden. Kleine Hilfen für den Alltag werden organisiert, die jedoch unheimlich wichtig sind, Spenden werden abgegeben, um die Teilnahme an Freizeitveranstaltungen zu finanzieren, ganze Umzüge werden organisiert, wenn es sein muss. Voller Dankbarkeit, Betroffenheit und Hochachtung stehe ich vor den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich an dieser besonderen Stelle für andere stark machen und einsetzen. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

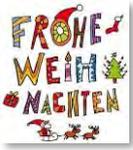
Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe Festtage in Kreise von Menschen, die es gut mit uns meinen und mit denen wir es gut meinen. Gute Erholung in den Weihnachtsferien und ein frohes Jahr 2016, in dem wir alle zusammen unser 50-jähriges Schuljubiläum begehen werden!

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter



Die Weihnachtsferien beginnen!



Am Dienstag, den 22.12.2015, ist der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien. Der Unterricht endet nach der dritten Unterrichtsstunde. Es finden keine Kurzstunden statt. Das Mittagessen entfällt, ebenso die Neigungsgruppen.

Wiederbeginn des Unterrichtes nach den Weihnachtsferien am 07.01.2016!

Für die Schülerinnen und Schüler beginnt der Unterricht nach den Weihnachtsferien am Donnerstag, den 07. Januar 2016, um 10.35 Uhr. Der Eingangsbereich wird erst ab 10.30 Uhr geöffnet. Der spätere Unterrichtsbeginn ist darauf zurückzuführen, dass wir das Kalenderjahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulzentrums beginnen.



Sauberkeit und Ordnung in unseren Klassen- und Kursräumen: Gute Vorsätze für 2016!

Im Rahmen einer Mittelstufen-Lehrerkonferenz ging es um den Zustand der Klassen rund um den Hühnerhof. Diese vor rund fünf Jahren renovierten Räume weisen deutliche Gebrauchsspuren auf. Neben den normalen Abnutzungserscheinungen, die dadurch entstehen, dass Tag für Tag knapp 30 Schülerinnen und Schüler den Raum als Lebensraum und Lernort nutzen, gibt es jedoch eine Vielzahl von Spuren, die darauf hindeuten, dass ein rücksichtsloses Verhalten an den Tag gelegt wird.

Es geht um die Beschädigung von Deckenplatten, es geht um Spuren an den Wänden, die deutlich machen, dass mit einem Ball gespielt wurde, es geht um Spuren rund um den Mülleimer, die deutlich machen, dass der Weg zum Mülleimer zu weit ist und man daher meistens erfolglos versucht, die zu entsorgenden Gegenstände von Weitem in den Eimer zu befördern. Diese Liste könnte noch beliebig fortgesetzt werden.



Die Klassenleitungen der Mittelstufe haben entschieden, dass noch vor den Weihnachtsferien in jeder Klasse eine umfassende Reinigungsaktion durchgeführt wird. Bis zu einer gewissen Wandhöhe ist eine "Elefantenhaut" angebracht worden, die mit Wasser und Bürste gereinigt werden kann. Auch andere Gebrauchsspuren können von den Schülerinnen und Schülern selbst beseitigt werden. Nach den Ferien werden die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen darauf achten, dass dieser Zustand der Klassen erhalten bleibt.

Gleichzeitig wird die Bitte an die Schulpflegschaft und die Schülervvertretung weitergeleitet, Vorschläge zum Umgang mit eindeutigen Spuren des Fehlverhaltens einzelner Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten. Was soll geschehen, wenn ein Verursacher bzw. eine Verursacherin nicht zu ermitteln ist? Auf der Basis der Vorschläge der Eltern und Schüler, unter Berücksichtigung eines Vorschlages vonseiten der Lehrerinnen und Lehrer, soll ein Konzept erarbeitet werden, welches dauerhaft Abhilfe schafft. Am einfachsten wäre natürlich, wenn sich jeder an die Spielregeln hält und durch sein rücksichtsvolles Verhalten die Einrichtung seines Klassenraumes schont. Aber das ist sicher zu einfach.

Informationsveranstaltung für SchülerInnen, die in die Oberstufe des Gymnasiums wechseln wollen

Am Donnerstag, den 14. Januar 2016, findet um 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung für Eltern und Schüler statt, die sich dafür interessieren, aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule in unsere gymnasiale Oberstufe einzusteigen. An diesem Abend wird das Leben und Lernen in der Oberstufe vorgestellt, die Schwerpunkte unserer Arbeit werden verdeutlicht, Stufenleitung, Oberstufenkoordination und Schulleitung stehen für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung findet im Musiksaal statt.

Kommunikationsprüfungen Englisch Klasse 8

Am Montag, 11.01.2016 und Dienstag, 12.01.2016, finden für die Klassen 8 die Kommunikationsprüfungen im Unterrichtsfach Englisch statt. Erfahrungsgemäß ist dies für viele Schülerinnen und Schüler eine gute Gelegenheit, sich zu verbessern. Für die beteiligten Kolleginnen und Kollegen bedeutet eine Kommunikationsprüfung einen hohen Vorbereitungsaufwand. Vielen Dank dafür!



Laufbahnbescheinigungen Q2 am 15. Januar

Am Freitag, 15.01.2016, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Q2 im Rahmen einer Stufenversammlung ihre Laufbahnbescheinigungen. Bis auf die Stufenversammlung ist an diesem Tag jedoch Unterricht nach Plan.

Willkommen am Stoppenberg!



Am 06.01.2016 nimmt eine neue Mitarbeiterin ihren Dienst im Bereich Essensabrechnung und Schülerbüro auf. Frau Wickel hat sich bereits anlässlich eines Besuches ein Bild ihrer neuen Wirkungsstätte gemacht. Wir freuen uns auf unsere neue Mitarbeiterin und wünschen ihr eine gute Zeit am Stoppenberg! Auf gute Zusammenarbeit!

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
